

Für EBÜS werden 2 verschiedene Schulungen im Umfang von je 1 Tag angeboten:

1. Schulung für Systembetreuer (Administratoren)
2. Schulung für Sicherheits-Fachkräfte (Anwender)

Die Schulungen bestehen aus

- Theorie: Powerpoint-Präsentation mit Beamer
- Praxis: Live-Vorfürhungen mit Beamer
- Übungen: Die Teilnehmer vertiefen den gelernten Stoff durch eigene Arbeit am PC

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die Inhalte dieser beiden Schulungen.

Die Dokumente, die in den Schulungen verwendet werden, können unter www.ebues.de geladen werden.

Methodik und Inhalte können je nach Kundenbedarf angepasst werden: Auf Wunsch können Schwerpunkte gesetzt werden und für den konkreten Fall weniger wichtige Themen gestrichen werden.

	<i>Schulung für Systembetreuer</i>	<i>Schulung für Sicherheits-Fachkräfte</i>
<i>Nötige Vorkenntnisse</i>	PC, Windows, Netzwerke	keine
<i>Empf. Teilnehmerzahl</i>	3..5	5..10

Falls die Schulung beim Kunden vor Ort stattfinden soll, sind folgende Voraussetzungen zu beachten:

- geeigneter Schulungsraum
- Große Tischfläche (mindestens 80x200 cm)
- Video-Beamer (VGA, HDMI oder DVI, mind. FullHD-Auflösung) + Projektionsfläche
- Stromversorgung 230V, 50Hz, 16A
- Für die praktischen Übungen je 2 Teilnehmer jeweils 1 PC mit installiertem EBÜS

Optional (falls auch Verbindungen zu externen Objekten aufgebaut werden sollen):

- Zugang zu DSL-Router

Bei Schulungen im Hause Accellence sind diese Voraussetzungen sowie eine große Auswahl an verschiedenen Videosystemen, mit denen geübt werden kann, gegeben.

Im Preis für die Schulung sind ein Handbuch (im Ringordner) sowie eine 3-monatige Testlizenz mit vollem Funktionsumfang zum Üben und Vertiefen des Lernstoffs enthalten.

Wenn Teilnehmer einen eigenen PC oder Laptop mitbringen (dazu bitte die Voraussetzungen beachten → <http://www.ebues.de/Voraussetzungen.pdf>), können sie das selbst installierte EBÜS für weitere Übungen und Tests im Anschluss an die Schulung gleich mitnehmen.

Termine nach Vereinbarung: Senden Sie uns bitte einfach Ihren Terminwunsch mit einem Vorlauf von 2-3 Wochen an support@accellence.de.

Jeder Teilnehmer erhält nach Abschluss der Schulung ein Zertifikat, das die gelernten Inhalte bescheinigt.

14.05.2019 Hardo Naumann

A: Schulung für Systembetreuer

1. Gliederung auf www.ebues.de zeigen, Einführung, Überblick (→Einfuehrung.pdf)
2. Sicherheitshinweise (→Installation.pdf, Kapitel „Sicherheitshinweise“)
3. Systemkonfigurationen, Systemvoraussetzungen (→Voraussetzungen.pdf)
4. Zeitsynchronisation mit DCF77-Funkuhr-Empfänger und NTP
5. Dynamische Verzeichnisverwaltung mit pathes.cfg; redundantes Speichern
6. Speicherüberwachung konfigurieren und prüfen
7. Software-Freischaltung prüfen; ggf. neuen Schlüssel beantragen
8. Absender der Informationen definieren: Global Settings
9. Host-Tabelle, Host-Tabellen-Editor
10. Benutzerverwaltung (→Installation2.pdf)
 - a. Benutzer anlegen (damit jeder einzelne Benutzer im Logbuch erfasst wird)
 - b. Benutzerklassen anlegen und zuweisen
 - c. Passwort vergeben
11. Logbuch
 - a. konfigurieren
 - b. anzeigen (Aufbau der Einträge erläutern)
 - c. exportieren
 - d. löschen (erst, wenn für Verbindungsnachweis nicht mehr benötigt!)
12. Schutzobjekte konfigurieren (EBÜS_Config, →Konfiguration.pdf)
 - a. Schutzobjekt anlegen
 - b. Lageplan anlegen
 - c. Objektdaten eingeben + drucken, Weiterleitungsziele
 - d. Bildquelle anlegen, Bildquellenparameter konfigurieren
 - e. Checkliste für Videoaufschaltung drucken, Vorlage bearbeiten
 - f. Vorkonfigurierte Funktionen, vorkonfigurierte Kameraauswahl
 - g. Aktive Flächen im Lageplan anlegen und verknüpfen
13. Datensatzschema für Kundendatenbank vorgeben (ObjektDaten.def, →Datenbank.pdf)
14. Objektdaten suchen und filtern
15. Weiterleitung per E-Mail, Mail-Server einrichten
16. Mails an Systembetreuer, Kunden, Errichter, Management-System konfigurieren + senden
17. Texte für Bildnotizen und Alarmbewertung vorgeben (Global Settings, →Bedienung.pdf)
18. Konfiguration VideoIndexGenerator, Bildablage im Windows-Dateisystem
19. Aktualisierung der Bildlisten aus EBÜS heraus
20. Konfiguration AutoArchiv, damit Zeitleisten nicht "volllaufen",
Bei > 100.000 Bildern sollten Bilder in Archive ausgelagert werden.
17. Konfiguration und Bedienung AlarmServer (→AlarmServer.pdf)
 - a. für IP-Bildquellen (FTP-Upload -> FTP-Server)
 - b. für SMTP-Bildquellen (E-Mail-Server)
 - c. Status prüfen
 - d. Alarmliste anzeigen
 - e. Alarm löschen
18. Alarmblocker Dauer begrenzen, Wochenplan Alarmsperre
19. Konfiguration Video-Arbeitsplatz: Automatismen, Anrufannahme
20. Alarme signalisieren, progressive Alarmierung
21. EventManager konfigurieren und Nachverfolgung von Events
22. Testalarm-Generator konfigurieren und betreiben (→ Testalarm.pdf)
23. Wächterrundgang konfigurieren (→Rundgang.pdf)
 - a. Aufschaltaufträge definieren, zeitgesteuert oder mit Maßnahmentexten (incl. Audio)
 - b. Wochenpläne erstellen
 - c. Aufschaltungen verfolgen und auswerten
24. Einstellung für Testanrufe bei Verbindungsnachweis
25. Verbindungsnachweis konfigurieren und auswerten
26. Alarmbearbeitungszeiten gemäß EN 50518 auswerten
27. Drucker einrichten: Windows-Standarddrucker wird zum Drucken der Videobilder verwendet
28. Überprüfung der Aufschaltung bei Störungen mit AppSynthesizer
29. Zentrale Überwachung mit EBÜS_Supervisor (→ Supervisor.pdf)
30. IP-Verbindungsüberwachung mittels ICMP (→ PingService.pdf)
31. Softwarepflege, Installieren von Updates
32. Empfohlene Wartungsarbeiten (→Installation2.pdf, Kapitel „Wartung“)

B: Schulung für Alarmbearbeiter

1. **Einführung**, www.ebues.de/docu, Überblick (→Einfuehrung.pdf)
2. **Support**: www.ebues.de/support + über Support-Tool
3. **Start** der Anwendung durch Doppelklick auf das Icon (→Bedienung.pdf)
4. **Anmeldung** mit Benutzername und Passwort -> Anmelde Daten in Titelzeile
5. **Passwort** ändern, Abmelden, neu anmelden
6. Hinweis auf **Tooltips** und **Statusanzeige** (rot: Fehler, Fortschrittsbalken: warten!)
7. Überblick **GUI**, Prinzip: Bedienelemente immer an der gleichen Stelle, werden aber nur bei Bedarf und entsprechender Berechtigung eingeblendet; Abläufe von oben nach unten
8. **Navigation** durch mehrere Ebenen Welt -> Europa -> D -> Berlin -> Mitte -> Unter den Linden
9. Manuelle Auswahl Schutzobjekt -> Lageplan und Objektdaten werden angezeigt
10. Suche nach Schutzobjekt über **Datenbankfunktionen** (→Datenbank.pdf)
11. **Manuelle Aufschaltung** auf Bildquelle -> Bildsendername wird ggf. im Livebild-Titel angezeigt
12. Manuelle Alarmauslösung → Alarmbild wird markiert
13. **Kameraumschaltung**: Aus Liste auswählen
14. **PTZ-Steuerung**, **Preset-Position** aus Liste wählen
15. **Schaltkontakte** schalten
16. **Bildauflösung** umschalten, Split-Darstellungen
17. Bildfrequenz und Kompressionsrate einstellen; Empfohlene Einstellungen: 70%, 2fps
18. Farbe der **Titelleisten**: rot=Alarmbild, grün=Livebild, gelb=Voralarmbild, blau=Historienbild
19. Umschaltung Quad-, Einzel- und Vollbilddarstellung
20. **Bildverbesserung** mit **Helligkeit/Kontrast**, **Swap-Funktion**
21. **Digital-Zoom** mit Auswahlrechteck und mit Mausrad
22. Navigieren mit den Zeitleisten; roter, blauer und grüner Zeiger
23. Bedeutung und Einstellung **Vor-/Nachalarmzeit**
24. **VCR-Funktionen**: Play, Stopp, Erster Bild, Vorlauf, Rücklauf; Abspielgeschwindigkeit
25. Bildauswahl mit **Mausrad**
26. Spreizen der **Zeitleiste**, um einzelne Bilder gezielt wählen zu können
27. **Bildauswahl** mit Analoguhr/Kalenderblatt, Anzeige beim Abspielen
28. Bilder **drucken**
29. Bilder per **Drag&Drop** in Office-Anwendungen, Bildbearbeitung, Mailprogramm übernehmen
30. **Bildnotizen** eingeben, abrufen und suchen
31. **Vordefinierte Bildnotiztexte** auf Tastendruck einfügen
32. **Referenzbilder** (je Kamera, je Preset-Position) definieren und abrufen
33. Referenzbilder zum Personenvergleich definieren und testen
34. Bilder in ein **Archiv** verschieben und zurückladen
35. Archiv auf Windows-Laufwerk sichern
36. Bedienung **AutoArchiv**
37. Annahme von Alarmrufen, Bestätigen von Meldungen
38. **Alarmprotokoll** erstellen, anzeigen und versenden
39. Automatische Anrufannahme, damit Verbindung möglichst schnell aufgebaut werden kann
40. Dauerauslöser mit AlarmBlocker sperren, Aufträge weiterverwenden oder löschen
41. Abruf Alarmbild
42. Abruf Historienbilder (**Video-Recherche**)
43. Aufträge **Wächterrundgang** abarbeiten (→Rundgang.pdf)
44. Weiterleitung auf einen anderen Video-Arbeitsplatz (VA)
45. **Verbindungsnachweis** erstellen (→Verbindungsnachweis.pdf)
46. **Fernaufschaltung** auf Anzeige-Einheit (AE)
47. Bedienung mit Tastatur (**Hotkeys**)
48. **Differenzbildanzeige** mit Konfigurationsmöglichkeiten
49. **Sequenzanzeige** mit Feinjustierung Alarmbildauswahl
50. Alle **Fehlermeldungen**, rote **Status-LEDs** und Störungen an den Systembetreuer melden!

Die Dokumente, auf die mit dem Symbol → verwiesen wird, stehen unter www.ebues.de jederzeit aktuell zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Schulung und Support in Zeiten von Corona

Angesichts der Corona-Lage führen wir Support und Schulungen vorzugsweise remote durch. Bitte nennen Sie uns Ihre Termin-Wünsche, dann werden wir das gern entsprechend einplanen. Dazu sind aber einige Vorbereitungen nötig.

Wir können z.B. Konferenzen mit Audio, Video und Desktop-Sharing über „Circuit“ anbieten.

Dazu laden wir die Teilnehmer per Link in einer E-Mail ein.

Auf Seiten der Teilnehmer wird ein PC mit Headset oder Freisprecheinrichtung (Lautsprecher/Mikrofon ohne Rückkopplung) benötigt.

Die nötige Software zur Teilnahme an den „Circuit“-Konferenzen läuft im Firefox- oder Chrome-Browser.

Außerdem empfiehlt sich ein ausreichend großer Bildschirm oder hochauflösender Beamer, damit alle Schulungsteilnehmer alles gut erkennen können.

Erfahrungsgemäß sind mehrere kürzere Unterrichtseinheiten à 2-3 Stunden besser als ein ganzer Tag am Stück, damit die Teilnehmer die Inhalte ausprobieren und vertiefen können, bevor die nächsten Themen drankommen. Bei Remote-Schulungen ist das leichter zu realisieren, weil hier die Anreisezeiten entfallen, derentwegen sonst die Schulungen meist kompakt an einem Tag abgehalten werden.

Ich möchte außerdem empfehlen, dass die Schulung zunächst in einer kleinen ausgewählten Runde stattfindet (Systembetreuer, Datenpfleger, Multiplikatoren, ...).

Bei dieser Gelegenheit können dann auch alle Einstellungen gemeinsam besprochen und am System so vorgenommen werden, wie es für die jeweilige Leitstelle gut passt.

Das Gelernte kann anschließend von den Multiplikatoren genau zugeschnitten auf den konkreten Bedarf und die Arbeitsweise der Leitstelle direkt vor Ort an die weiteren Kollegen weitergegeben werden.

Falls dabei Fragen auftauchen, kann auf unseren Support zurückgegriffen werden.

Solche Remote-Schulungs-Einheiten rechnen wir genau wie Support-Leistungen ab, d.h. 25 EUR je angefangene Viertelstunde.

Bei z.B. 3 Schulungs-Einheiten à 2h zzgl. 3 Stunden Support zum Klären von Fragen könnte für 9h zu je 100 EUR = 900 EUR das typischerweise erforderliche Wissen an die Leitstelle vermittelt werden.

An unseren Remote-Schulungen können auf Ihrer Seite unbegrenzt viele Mitarbeiter teilnehmen.

Wir empfehlen aber, den Teilnehmerkreis zunächst auf eine kleine ausgewählte Runde (Systembetreuer, Datenpfleger, Multiplikatoren, ...) zu begrenzen, weil es hier in eine Tiefe geht, die für den „normalen“ Alarmbearbeiter nicht nötig ist und ihn leicht überfordern könnte.

Die Schulung der Alarmbearbeiter kann dann anschließend in Ihrem Hause durch Ihre Systembetreuer erfolgen. Dafür fallen dann von unserer Seite keine weiteren Kosten an.